

Hessischer Rundfunk: "Übrigens, HR4"
Michael Becker, Pfarrer
Kassel

04.05.2010

Für was alles Geld da ist

Meine Tante Hilde hat eine schmale Rente. Es reicht gerade so. Große Sprünge macht sie damit nicht, kleine selten. Aber die Tante ist zufrieden. Und hat jetzt sie ein neues Hobby. Jeden Tag sitzt sie vor der Zeitung und schneidet aus, wofür alles Geld da ist. Da leuchten dir die Augen, sagt sie zu mir, wofür alles Geld ist da, wo doch die Renten gerade mal nicht steigen. Griechenland, Banken, Waffen, Hotelbesitzer - alle kriegen Geld. Und nicht Millionen, sondern Milliarden. Jeden Tag schneidet sich Tante Hilde ein/zwei Meldungen aus der Zeitung. Wenn ich das Geld zusammenzähle am Ende der Woche, sagt sie, komme ich auf riesige Summen. Unvorstellbar. Dann sitze ich in meinem alten Sessel und denke: Und wofür ist alles kein Geld da?

Für Schulen und Kindergärten, für Universitäten, für die Renten - kein Geld.
Für die Gesundheit - kaum Geld. Da steigen meine Kosten und die der anderen.
Da müssen wir zu bezahlen. Wird die Straße neu gemacht, zahlen die Anwohner.
Wirst du arbeitslos, wirst du arm und immer ärmer. Seltsam ist das, sagt Tante Hilde. Und dann kommt jemand und sagt: Das kannst Du doch nicht vergleichen. Das ist wie Äpfel mit Birnen vergleichen. Da sage ich: Doch, das kann ich vergleichen. Ich kann nebeneinander legen, wofür Geld da ist und wofür nicht. Das sieht vielleicht aus wie Äpfel und Birnen. Aber dahinter, sagt Tante Hilde, dahinter ist doch ein Wille. Den vergleiche ich. Sonst nichts. Und sage dann: Dafür ist Geld da - und dafür nicht. Dann sehe ich doch: Wer will, könnte auch den Armen helfen, den Alten; den Kindern, die kaum noch zu essen haben. Wer will, kann auf noch mehr Waffen verzichten. Wer will, kann den einen Weg verlassen und auf dem anderen gehen. Oder?

Jetzt schweigt Tante Hilde. Lange. Und sagt nur noch: Wer will, kann gerecht sein. Ungerecht sein geht nicht gut aus. Das war schon in der Bibel so. Ungerecht sein zahlt sich nie aus, auch wenn es lange so aussieht. Eines Tages nämlich wird Gott alle fragen, Große und Kleine: Warst du gerecht? - Und dann?